

Halleische Zeitung

Insertionsgebühren für die halbjährliche Zeit...

Abonnements-Preis pro Quartal 3 Mark.

N 210. Verlag der Actien-Gesellschaft Halleische Zeitung. Halle, Sonntag den 9. September. Verantwortl. Redacteur: Dr. Vertr. A. Goehring in Halle. 1883.

Politischer Tagesbericht.

Unser Berliner X-Correspondent schreibt uns heute: Die Nachwahl in Viebenern- u. Torgau ist zu Gunsten der Secessionisten ausgefallen. Das Triumphgeschrei derselben ist schon heute in den ihnen nahe stehenden Blättern ein großes: im 'Berliner Tageblatt' wird Herr von Puttkamer als 'Pionier des Liberalismus' gepriesen, weil er durch seine Waflagren dem Liberalismus im Kreise Viebenern- u. Torgau in die Hände gearbeitet habe.

verlieren solle, was doch ersichtlich nicht beabsichtigt werde. Der Staatssekretär des Reichshofes erwiderte darauf, daß diese Deutung nach seiner Auffassung unangehörig, daß die Erklärung vielmehr nur auf den in Deutschland herrschenden Sprit zu beziehen sei.

Die leitenden Eisenbahndirektoren haben, wie man uns von wohlinformirter Seite mittheilt, die Absicht, in Sachen des stetiger Eisenbahndrängens die Anwesenheit des Reichshofes...

Sohales.

Halle, den 8. September. (Der Abdruck anderer Sohaler Nachrichten ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.) — Unsere Mittheilung, daß Sr. Königl. Hoheit der Prinz Wilhelm am nächsten Montag erst am Abend 10 Uhr 30 Minuten hier eintreife, war correct und die von anderer Seite früher gemachte Angabe, daß Sr. Königl. Hoheit bereits 8 1/2 Uhr Abends hier eintreffen würden, hat sich nicht bestätigt.

— Vorgestern trat am dem Rathhause das Curatorium der Gasanstalt und des Wasserwerkes zusammen, um sich bezüglich eines Candidaten neuer Belegung des erledigten Directorpostens für beide Institute schärflich zu machen.

Die hiesige Van-Commission hielt gestern Nachmittag auf dem Rathhause eine Extra-Sitzung ab. Einigen Gegenständen der Tagesordnung bildete die Vorlage des Wahlsystems betreffend das Projekt des Umbaus unseres Bahnhofs.

— Der Kronprinz von Portugal, der auch unserer Stadt wie gestern mittheilten, einen Besuch in Aussicht gestellt hatte, anderer Dispositionen halber denselben aber wieder abbestellte, passirte gestern Nachmittag unsere Station, um nach Magdeburg zu reisen.

— Die Vertreter der hiesigen Buchdrucker hielten gestern Abend im Restaurant zu den drei Schwänen unter Vorherrschaft des Herrn Hammer eine Sitzung ab, in welcher das Nähere über die Spalierbildung der einzelnen Corporationen und speziell die der Buchdrucker, deren Einzelne am Aufstellung an der Magdeburgerstraße beim Comité der Verdrückung...

den Vertretern zunächst Namens der städtischen Behörden, Dank für die Bereitwilligkeit ihrer Vereine, zur Aufrechterhaltung der Ordnung an diesem Tage durch Bestellung der hierzu erforderlichen Mannschaften beizutragen und sich lobenswerth um den von den Turnvereinen und Feuerwehrcorps zu theil werdenden Aufgeben zu begeben ist zunächst der Bahnhof, hierzu werden commandirt: 1 Polizei-Commissar und 6 Polizeigeorganten, außerdem zur Unterstützung: der Geleitzug der städtischen Feuerwehrcorps in der Zahl von 20 Mann unter Führung des Herrn...

— Die hiesige Van-Commission hielt gestern Nachmittag auf dem Rathhause eine Extra-Sitzung ab. Einigen Gegenständen der Tagesordnung bildete die Vorlage des Wahlsystems betreffend das Projekt des Umbaus unseres Bahnhofs.

— Der Kronprinz von Portugal, der auch unserer Stadt wie gestern mittheilten, einen Besuch in Aussicht gestellt hatte, anderer Dispositionen halber denselben aber wieder abbestellte, passirte gestern Nachmittag unsere Station, um nach Magdeburg zu reisen.

— Die Vertreter der hiesigen Buchdrucker hielten gestern Abend im Restaurant zu den drei Schwänen unter Vorherrschaft des Herrn Hammer eine Sitzung ab, in welcher das Nähere über die Spalierbildung der einzelnen Corporationen und speziell die der Buchdrucker, deren Einzelne am Aufstellung an der Magdeburgerstraße beim Comité der Verdrückung...

— Der Kronprinz von Portugal, der auch unserer Stadt wie gestern mittheilten, einen Besuch in Aussicht gestellt hatte, anderer Dispositionen halber denselben aber wieder abbestellte, passirte gestern Nachmittag unsere Station, um nach Magdeburg zu reisen.

— Die Vertreter der hiesigen Buchdrucker hielten gestern Abend im Restaurant zu den drei Schwänen unter Vorherrschaft des Herrn Hammer eine Sitzung ab, in welcher das Nähere über die Spalierbildung der einzelnen Corporationen und speziell die der Buchdrucker, deren Einzelne am Aufstellung an der Magdeburgerstraße beim Comité der Verdrückung...

Die Fortschrittler befinden sich jetzt in einem eigenthümlichen Verhältniß zu den Socialdemokraten anlässlich der Communalwahlen in Berlin. Erstere gehen den Socialdemokraten mit allerhand Liebeswerbungen und Schmückereien um den Bart und appellieren an ihre Freimüthigkeit, welche ein Zeugniß dafür sei, daß auch die Socialdemokraten 'liberale' seien. Daß alle Liberalen mit dieser Weisheit einverstanden sein werden, steht dahin. Was die Socialdemokraten anbetrifft, so ließen sie sich neulich in einer fortschrittlichen Versammlung von Herrn Trüger oratorischen Vorlesern mit ihrer 'Freimüthigkeit' (langen, es würde damals eine Resolution angenommen, welche erklärte, daß die Versammlung jeden freimüthigen Candidaten unterstützen werde. Die fortschrittlichen Blätter thaten so, als ob auch die anwesenden Socialdemokraten für die Resolution gestimmt hätten. Das ist falsch ist, ergiebt sich aus einer gestern stattgefundenen fortschrittlichen Versammlung, wo die Socialdemokraten die erwidrende Majorität hatten und dieselbe Resolution zu Bruch brachten; ferner der anwesenden Socialdemokraten war derselbe Arbeiter 'Werkt', der in der erstgedachten Versammlung sich scheinbar auf die Seite der Fortschrittler gestellt hatte. Inzwischen ist unter den Socialdemokraten die Lösung ausgegeben worden, daß die Liebeswerbungen der Fortschrittler 'Bauernfänger' seien und daß man nur für Candidaten der Arbeiterpartei eintrete. Die Fortschrittler haben den Socialdemokraten also vergebens geschmeichelt und sich — gründlich blamirt.

Aus der Sitzung des Bundesraths vom 29. August erfährt die 'Nord. Allg. Zig.' über die Beschlußfassung bezüglich des Handelsvertrages mit Spanien noch Folgendes: Nachdem die Versammlung sich auf den Vorschlag des Vorsitzenden einstimmig damit einverstanden erklärt hatte, daß über die bezügliche Vorlage in die Verhandlungen eingetretene werden, sprach sich auf Anfrage des hiesigen Bevollmächtigten, die Tragweite der Bestimmung des Art. 10, Abs. 2, des Vertrages betreffend, der Staatssekretär v. Burchard dahin aus, daß durch die geachtete Bestimmung die Erhebung von anderen Abgaben Verbrauchs- oder inneren Steuern für Rechnung des Staates oder der Gemeinden nur bei der Einfuhr und neben der Eingangserhebung ausgeschlossen ist. Nachdem alsdann der hamburgische Bevollmächtigte die bereits im 'Hamburg. Correspondenten' mitgetheilte Erklärung über die Stellung seiner Regierung zum Vertragsabgeben hatte, erließ derselbe noch den Vertreter der Reichsregierung um eine Auskunft über den Sinn der Worte in der den Bericht zum Vertrage auf Seite 39 abgegebenen Erklärung: 'in Deutschland', welche dahin geäußert werden konnte, daß deutscher Hoheitsgebiet die etwaige Rectification außerhalb Deutschlands die Eigenschaft als einer deutschen Waare

— Die Vertreter der hiesigen Buchdrucker hielten gestern Abend im Restaurant zu den drei Schwänen unter Vorherrschaft des Herrn Hammer eine Sitzung ab, in welcher das Nähere über die Spalierbildung der einzelnen Corporationen und speziell die der Buchdrucker, deren Einzelne am Aufstellung an der Magdeburgerstraße beim Comité der Verdrückung...

— Die Vertreter der hiesigen Buchdrucker hielten gestern Abend im Restaurant zu den drei Schwänen unter Vorherrschaft des Herrn Hammer eine Sitzung ab, in welcher das Nähere über die Spalierbildung der einzelnen Corporationen und speziell die der Buchdrucker, deren Einzelne am Aufstellung an der Magdeburgerstraße beim Comité der Verdrückung...

atter. 159.
er 349.
& Co.
103,30.
atpans-
Büchliche
0. Die-
150,60.
121,90.
130,90.
ur Fort-
Stamm-
126,40.
en 97,--
de Wirt-
bälischen
mmeite
ände in
de mit
mmert.
ab. Um
lit. 68
effen-
Cand.
anien in
tstellung
in Würzb.
Prinzessin
mit dem
hynpben-
reize tes
28. Pre-
antliche
beröffnet
um das
schlagen.
ist noch
ich unter
ch, weil
erlagert
far Frei-
reden und
ber dabei
Zuführe
Berichte
der Lite-
Ratbe-
mann.
eiden
e Jaquet-
de Folen,
ch Kete-
osen von
eln und
t gehende
en, gol-
Revol-
billig zu
lz,
n, 1 Tr.
net.
Handkoffer
osores,
altor-
schen,
in Genz.
in,
ch.
in Mann.
Bertrau-
October
schäft in
werden
Erfurt
rau, ist
billig zu
Prome-
nsef bei
1/2jähr.
60 St.
er, zum

Das Seminar für Kindergärtnerinnen
von **Lina Selheim, Halle a/S., Weidenplan 6b,**
nach Ausweis seiner Berichte zu den bedeutendsten in Deutschland zählend, be-
ginnt den **Winterkursus am 1. October.** Das Institut bildet Kinder-
gärtnerinnen sowohl wie Familien-Erzieherinnen nach Fröbel. Dauer
der Kurse **1/2 und 1 Jahr.** Auf Wunsch **Garantie für Stellung** nach
beendetem Course. **Prospekte und Berichte** freyen zu Diensten.

Dörstewitz-Rattmannsdorfer
Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft.
Die Herren Actionaire unserer Gesellschaft laden wir hiermit zu der
am **20. September d. J. Vormittag 11 1/2 Uhr**
im **„Hôtel Stadt Hamburg“** hier anberaumten ersten
ordentlichen General-Versammlung ergeben ein:
Tagesordnung:

- 1) Erstattung des Geschäftsberichts.
 - 2) Rechnungslegung und Ertheilung der Decharge.
 - 3) Wahl von zwei Aufsichtsraths-Mitgliedern für die ausstehenden
Herren **L. Schilling** und **G. Schlaegel**, sowie Ersatzwahl
für den verstorbenen Herrn **G. Spiegel** hier.
 - 4) Wahl zweier Revisoren für den nächstjährigen Geschäfts-Abschluss.
 - 5) Antrag auf Abänderung des § 3 der Statuten, das Leipziger Tage-
blatt als Zeitung zur Publication unv. Bekanntmachungen mit auf-
zunehmen und anstatt der „Halle'schen Zeitung“ die Saale-Zeitung
zu nehmen.
 - 6) Antrag auf Vernehmung der Aufsichtsraths-Mitglieder von fünf auf
sechs Personen.
- Die Legitimation der Actionaire erfolgt nach § 27 unv. Statuts durch
Deposition der Actien nebst einem doppelten Verzeichniß spätestens 3 Tage
vor dem Versammlungstage bei der Direction im Comptoir **Mereburger-**
straße 46, oder beim **Halleischen Bank-Verein** von **Kalisch,**
Kaempff & Co. hier, oder bei **H. C. Plant** in Leipzig.
Der Geschäftsbericht pro 1882/83 kann von heute ab bei den vorbe-
zeichneten Stellen in Empfang genommen werden.
Halle a/S., den 8. September 1883.
Der Aufsichtsrath,
L. Schilling, Vorsitzender.

Frauen-Industrie-Schule u. Pensionat für Töchter
Halle a/Saale, Albrechtstraße 32.
Zum 8. October Beginn sämtlicher Course. Anmel-
dungen für die Course: **Wäscheinheiten, Wäschschneid-**
den und Wäschweber werden nur noch **bis 20. Sept.**
angenommen. Auskunst und Prospekte des Instituts durch die
Vorleserin
Elise Wildhagen.

Vom 1. October an beabsichtigt Unterricht zu erteilen im
Clavierspiel, Gesang und Theorie der Musik
sowohl Privatunterricht, als auch in Kursen.
Hedwig von Linger,
Wuchererstraße 6 L.
Schülerin des Herrn Musikdirector **Voretzsch** in Halle a/S.,
der Frau von **Milde** in Weimar.

Florida-Schwämme!
weiss gebleichte und haltbare Art, sandfrei, **Wagen-, Fenster-,**
Wasch-, Badeschwämme, sowie **Waschleder** empfiehlt in
grösster Auswahl zu jetzigem Fabermarkte billigt
N. Hammel.

25% billiger als in jeder
Auction.
Neute und folgende Tage
sollen Schürhölzer 21a. Markt:
500 Stck hochfeine Winter-
überzieher, 650 Stck u. Ja-
quet-Anzüge alles hochfeine
Sachen,
850 Stck in bestem Stoff
(Hamburger Feder u. Zwirn),
200 Anodenanzüge, 600 P.
Schiffstiefeln, Servens u. Zam-
mer- u. Stiefeldecken, Anoden-
Küchenstiefeln,
Goldne Damen Remontoir-
und silberne Cylinderuhren,
Singer- u. Nähmaschinen,
Senden, Uhrenketten u. f. w.
zu jedem nur annehmbaren Preise
beantwortet werden.
Grösstes Frackverleihinstitut!
Und Sonntags geöffnet!
Otto Knoll.

Permanente Ausstellung
und Verkauf zu Fabrikpreisen von
Kunstgusswaren der Eisenhütte
Mägdesprung.
Halle, kl. Brauhausgasse 21.
Landwirthschafterinnen, Koch-
mannslehre, Verkäuferinnen, Kinder-
staben, Köchinnen, Jungfern,
Stuben- und Hausmädchen wird
bei u. nachgefragt d. E. Lerche,
gr. Schamm 9.

◆ Anerkennung. ◆ Im Interesse aller Hals- und Brust-
leidenden halte ich es für meine Pflicht
unaufgefordert auszusprechen, daß der **rheinische Trauben-Brust-Honig**
von **W. D. Zidenheimer** in Mainz, welchen ich von Herrn Kaufmann
Wahlfen hier beziehe, sich in meiner Familie als ein **vorzügliches Mittel**
gegen **Keuchen, Hals- und Brustleiden** bewährt hat. Die Wirkung
dieses Hausmittels war oft eine geradezu überraschende und
selbst bei hartnäckigen Uebeln trat schon nach kurzem Gebrauche eine wesent-
liche Besserung ein. Ich kann daher diesen angenehmen Saft aus vollster
Ueberzeugung auf das Angelegentlichste empfehlen.
Erfurt, den 8. April 1883.



Dr. Vorbrodt, Stabschirurgat.
Der **rheinische Trauben-Brust-Honig**, seit 17 Jahren aus dem Extracte aus
erlesener rheinischer Weintrauten und dreifach gereinigtem
Rohsuder in Form eines flüssigen Honigs allein abge-
reitet von **W. D. Zidenheimer** in Mainz, ist das effektivste,
angenehmste und wirksamste Haus- und Genusmittel bei Hu-
sen, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden, Husten
der Kinder u. und durch unzählige Anerkennungen ange-
zeichnet. Jede Flasche trägt nebst Verfallsdatum, sowie im Glase und
auf dem Etikete die Firma des Erfinders und Fabrikanten. Zu haben in
Halle a/S. bei den Herren **Heilmold & Co.,** Feixstraße 109;
Eilenburg: Rud. Falte, **Bitterfeld:** Gustav Jfer, **Scharfstadt:** C.
Apel, **Brehna:** Th. Sächler, **Aschersleben:** A. Kruschwitz **Delitzsch:**
Bruno Müller, **Eisleben:** Theob. Werdell, **Ermsleben:** Theob. Voigt,
Heustädt: Carl. Wagner, **Asleben:** Apoth. Hubert, **Laucha:** Carl
Ziehm, **Querfurt:** A. Koenig, **B. Dornheim:** Merseburg: H. Schulze jr.,
Weissenfels: W. Ballerath, **Schleimnitz:** Schwerin: Meierberg, **Sanger-**
hausen: Sittig jr., **Calbe:** Alb. Engelger, **Schweinitz:** Apoth. Schnei-
der, **Salzwedel:** Louis Rehsfeld, **Wittenberg:** Apoth. Mathyssen, **Gehe-**
see: Apoth. Deyer, **Leipzig:** sämtliche Apotheken.

Sicherheitsschlösser mit Schreckschuss und Klinge
sind zu haben bei **E. W. Tornau, Feixstraße Nr. 89.**

In reicher und gezeigter Auswahl halte ich an Vager und
empfehle als spezielle Neubeiten:

Für Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer
Tapeten, Decorations-Stoffen, Teppichen etc.
mit passenden
nebst dazu
übereinstimmenden
Weisse und écreu-Gardinen
zu billigen Preisen.

Wilhelm Röper,
Specialität für Tapeten,
Teppiche, Möbelstoffe u. Gardinen,
sowie
Uebernahme von **Zimmer-Einrichtungen**
jeder Art.
Leipzig, Göthe-Str. No. 1.

Ueber den Kräuterhaar balsam!
Esprit des cheuveux äußert sich der Königl. Professor der Chemie
Dr. Lindes in seinem Gutachten: **UnTERS Haarbalsam** verrieth mit Recht
empfohlen zu werden. Der Königl. Oberarzt Dr. G. Schultze hat sehr ein-
beobachtet und von überausreicher Wirksamkeit gefunden. Depot bei **M.**
Waltsgott in Halle a/S., große Ulrichstraße 29, in Flaschen à 3 Mark.

Ernst Karras jun.,
Markt 25, Waagegebäude,
empfeilt in großer Auswahl
billig:
Moerschamwaren, Portemonnaies,
Spazierstöcke, Cigarrenetuis,
Tabakpfeifen, Feuerzeuge,
Cigarrenspitzen, Manchetten-u. Chemi-
Cigarrettenmaschinen, selfesknöpfe.

Eine in seinem Vuz geübte Arbeit-
weise wird fort gefucht und bauernd eng.
Ner. mit Angabe biß. Täglichkeit und
Gehaltsanspruch unter C. Z. 1735.
an die Exp. d. Bl.
Ein Laden in bester Lage Göthens,
für **Beizwaren, Herrengarder-
robe** u. spassend. ist per 1. October
des November zu vermiethen. Nähe-
res durch **Arthur Galley** in
Göthen.

G.G.NICOLAI
LEIPZIGER-STRASSE 11
NEUSTE HÜTE
IN
GROSSER AUSWAHL
BILLIGSTE-PREISE

Ein seit neuer leichter
Fischwagen
auf Federn (hinter einmühen) und
ein feiner offener **Kutschwa-
gen**, beide etc. u. zweifelhafte, stehen
dreiwertig zum Verkauf
gr. Brauhausg. 28.

Am 15. September er. tritt der
Nachtrag I zum Best Nr. 3 des Hanno-
ver-Bayerischen Gütertarifs in Kraft.
Derelbe enthält u. A. direkte Frach-
sätze für den Verkehr zwischen Danau
(Dübahnhof) und Bayerischen Statio-
nen. Näheres ist bei den Verbands-
Expeditoren zu erfahren.
Frankfurt a/M., d. 22. Aug. 1883.
Königl. Eisenbahn-Direction.

Bekanntmachung.
Die Befreiungen zur Einrichtung der
Abtrittsgebäude für den Neubau der
II. Stabskaserne in Weissenfels sollen
vergeben werden. **Bis zum 15. Septem-**
ber d. J. Mittags 12 Uhr sind
Offerten mit speziellen Beschreibungen
der beabsichtigten Anlagen, den erforder-
lichen Zeichnungen und Kostenschät-
zungen in unserer Registratur (Rath-
haus Zimmer No. 411) abzugeben und
liegen dabei bis zum obigen Termine
die Zeichnungen der Abtrittsgebäude
und die Bedingungen zur Einsicht aus.
Die eingegangenen Offerten werden
zu der oben bestimmten Zeit im Rath-
haus Zimmer No. 11 in Gegenwart
etwa erwählener Theilhaber eröffnet
Weissenfels, d. 4. September 1883.

Der Magistrat.
Technicum Mittelweida
a) Maschinen-Ingénieur-Schule
b) Werkmeister-Schule.
Vorunterricht frei.

700,000 Thlr.
von 4% an,
Stiftsgelder, habe getheilt auf feinste
und seine Ackerfrucht zu vertheilen
und bitte um recht viele gelobte An-
träge. **C. Schondorf,**
I. Hypotheken-Gesellschaft, **Wanderburgs,**
Bainhofstraße 1.

**Wirthschafterin-
Stelle-Gesuch.**
Ein junges, geb. Mädchen
vom Jahre 19 Jahr alt, welches am
15 Sept. ihre Ehezeit beendet
hat, sucht zur weiteren Ausbildung
auf einem Gute per sofort oder
später Stellung als
Mauffell.
Gefällige Offerten unter J. T.
postlagernd Eisenberg C. A. er-
beten.

Richard Vogler,
Halle a/S., Datz 8,
empfeilt sich zur Ausführung von
Reparaturen und Reparaturen für
Gas- und Wasseranlagen.
Ein junger Landwirth (Referen-
offizier) sucht zum 1. Januar Stellung
als Beamter bei freier Station in
der Provinz Sachsen oder Anhalt.
Off. sub H. J. 14 i. d. Exp. d. Stg.
niederzulegen.
Prima Astrachan, Caviar,
neuen prima Elb-Caviar,
festesten ger. Rheinlaachs,
Sardinen à l'huile, neuen
Faus,
frische Bratheringe und
Neunaugen,
Aalbricken, Aal in Gelee,
frische Böhm. Ananas,
Netz-Melonen, Tomaten,
fein, Braunsch. Conserven
in neuer, nur prima Waare
empfang
Julius Bethge,
Leipzigstraße 2.

Mehrere Fenster
in bester Lage an der Gr. Steinstraße
und **alten Promenade** zur Verlei-
hung der Kaiserstraße sind zu vergeben.
Bestellungen unter W. W. in der Ex-
pedition dieser Zeitung erbeten.
In bester Lage des Markt-
platzes sind für die bevorste-
hende **Kaiserumfahrt** noch
einige Fenster, **each einzeln,**
zu vermieten.
Näheres durch **Rud. Mosse,**
Brüderstr. 6.
In meinem Colonialwaren-Ge-
schäft findet ein bestens empfohlener
junger Commis, zuverlässiger Ver-
käufer sofort oder per 1. October
Stellung. **F. W. Voigt, Ernt.**

Ohrensauen.
Ueberhören. Die unschädlichen Mit-
tel dagegen (A 250) verkauft Apoth.
Dr. Berner, Endersob. a. Würzb.
Danfagung: Altranz, Bürgermeist.
Wahl: Witten Dant für d. Ohren-
heilmittel, schon nach 4 Tagen beläst
wieder das frühere gute Gehör.

Hallischer Tageskalender.

Sonntag den 9. September:

Vatentstiftungs-Vesemmer: Magdeburgerstr. Nr. 4, 1 Treppe hoch, geöffnet von 10-12 Uhr.
Vollbibliothek: Von 11-12 geöffnet im Rathhaus.
Städtische Fortbildungsschule: Von: Freibandschneidern, Ornamentzeichnen, Modellzeichnen, geometrisches Zeichnen und Buchbinden, französisch, Rechnen, Geometrie, Deutsch. — Vonmittags 1-3 Uhr: Freibandschneidern, geometrisches, Modell- und Buchbinden, Gärtnerei im Stadtparkmusem.
Aufführung: Von 11 Vorlesung.
Rathgeber'scher Gesellen-Verein: Von 8-10 im Restaurant „Reichsfänger“.
Vater'scher Freundschaftsbund: Von 8 im „Reichsfänger“.
Schönhering'scher „Verein“ im Rathhaus: 8 Uhr Gesellschaftabend.

Montag den 10. September:

Rat. Universitäts-Bibliothek (Friedrichstraße): täglich geöffnet v. 9-1 Uhr. Das Verleihen der Bücher u. die Zurücknahme derselben geschieht v. 11-1 Uhr.
Bibliothek der Kaiserl. Leopold-Karol. Akademie: geöffnet von 3-6 im Gebäude der Königl. Universitäts-Bibliothek am Sonntag.
Königl. Landgerichts: Dienststunden v. 8 bis 12 Uhr.
Königl. Kreisgerichts des Stadtfreies u. des Stadtfreies: Dienststunden von 8-12 Uhr u. von 3-6.
Stadtvorordneten-Versammlung: Von 4 im Sitzungssaal.
Eisenbahn: Von 9-1 u. von 3-6 geöffnet im Magdeburger Eingang Rathhaus. Montag, Mittwoch u. Sonnabend (Beschäftigungen).
Städtisches Wohnhaus: Expeditionsstunden von 8 bis 12 Uhr.
Städtische Sparkasse: Kassenstunden von 8-1 u. von 3-4.
Städtische Sparkasse: Kassenstunden von 9-1 u. von 4-6. Sphärenstr. 10.
Garten- u. Verordnungs-Verein: Kassenstunden von 9-1 u. von 3-5. Bräuerstr. 10.
Vater'scher Freundschaftsbund: Von 8 im Hotel. Schützenstraße.
Vatentstiftungs-Vesemmer: Magdeburgerstr. Nr. 4, 1 Treppe hoch, geöffnet von 8-12 Uhr von und von 2-6 Uhr.
Städtische Fortbildungsschule: Von 8-10, resp. 9½: Buchführung, 1. Buchführung, Geometrie, II. Abth.: Freibandschneidern, Ornament- und Buchzeichnen im Stadtparkmusem.
Vollständiger Verein: Ab. 7-9, Bibliothek u. Vesemmer im „Kronprinz“.
Schachklub: Ab. 8 im Hotel „zum Kronprinz“, pari.
Zuversicher. „Alle“: Ab. 8½, Wohnung in Thiem'scher Restauration, Auguststr.
Zweierlicher Gesangsverein: Ab. 7 Wohnung für Damen, Ab. 8 für Herren in der „Bredener Bierhalle“.
Rathol. Gesellenverein: Ab. 8 Unterricht im „Reichsfänger“.

Repertoire der Leipziger Theater.

Neues Theater: Die Zauberflöte, Oper.
Altes Theater: Das 17. u. 18. Kap. Kumpacki-Bagabundus, oder: Was die Herrliche Aelchblatt, Zauberpfeife.

Volkstüde (große Märkerstraße 9). *Märchen, ganze Portion 25, halbe 15 $\frac{1}{2}$ (am Tage vor Benutzung zu entnehmen); ebenfalls zu bei Neumann, Geisler, Nr. 3. Anweisungen zu ganzen und halben Portionen sind nur bei L. Sachs, große Märkerstraße Nr. 24 zu haben.

Freybergs Garten.

Sonntag den 9. d. Mts von Nachm. 3½ Uhr ab
Grosses Militair-Concert
von der gef. Capelle des Magdeb. Inf.-Regts. Nr. 26, unter Leitung ihres besondern Dirigenten Herrn Musikdirector **Bohne**.
Entrée 30 $\frac{1}{2}$. **F. Welz.**

„Prinz Carl“.
Heute Sonntag den 9. September
Frühschoppen - Concert.
Ohne Entrée. **Otto Rahm.**

„Prinz Carl“.
Montag den 10. September
Grosses Militair-Concert,
ausgeführt von der ganzen Capelle des Magdeburger Pionier-Bataillons Nr. 4, unter persönlicher Leitung des Musikdirector Herrn **Fuchs**.
Entrée 30 $\frac{1}{2}$. Anfang 7½ Uhr.

Neues Theater.
Sonntag den 9. September Abends
Grosser Ball.
Anfang 8 Uhr. **L. Nieper.**

Weinstuben
von
Julius Bethge,
Leipzigerstrasse 2.
Täglich frische Ananas- und Pfirsich-Bowle.

Müllers Bellevue.
Heute Sonntag den 9. September
Großer Ball mit freier Nacht.
Anfang 7 Uhr.
Nachmittag von 4 Uhr an Kränzchen.

Kaffegarten Trotha.
Heute, Sonntag den 9. d. Mts.
Zwei grosse Militär-Concerte,
ausgeführt von der Capelle des Altmärk. Infanterie-Regiments Nr. 16 unter Leitung des Herrn Stadtmusikdirectors **Bromme**.
Nachmittag von 3½ Uhr ab. Entrée 20 Pf.
Abends von 7½ Uhr ab **Schlachtmusik.** Entrée 30 Pf.
W. Büchner.

Depôt
Jacob Broich Weinstube zum „Vater Rhein“ F. A. Jordan
Rudolfsstr. 2/3. Magdeburg.
gr. Märkerstraße 14
empfiehlt seine reingehaltenen Weine, vorzügliche Küche, sowie täglich frische Pfirsichbowle. **H. Tischbein.**

Kaiser-Parade der Krieger-Vereine am 14. September c.

Zufolge Verfügung des General-Commandos des IV. Armeekorps haben sich die Vereine beim Anmarsch zum Paradeplatz zu größeren Colonnen zu vereinigen. Dementsprechend eruchen wir die Vereine, welche in der Richtung von Weissenfels anziehen, sich 6½ Uhr Morgens in Reichardswerben, die Vereine, welche in der Richtung von Freyburg a./L. und Mücheln anziehen, sich zu derselben Zeit an der Napoleon's Krieger bei Umstedt zu sammeln. Die Führung der ersten Colonnen hat Hr. Kamerad Grubertmeister Zuff-Hofbach, die Führung der letzteren Hr. Kam. Dr. Bielefeld a. D. Krüger-Freyburg a./L.

Der Vorstand des Saal-Unterrichts-Bezirks Nr. VII. des Deutschen Kriegerbundes.
Markendorf, Gesky. Fuhrmann. Schmalz.

Verein der Gastwirthe von Halle a/S. und Umgegend.

Zur Spalter-Bildung beim Einzige Sr. Majestät des Kaisers versammeln sich die Gastwirthe (auch Nichtmitglieder), sowie die Herren Brauereibesitzer und Weinbändler am Sonntag den 16. September Vorm. 8 Uhr im „Prinz Carl“, am Leipziger Platz, meistens die Abtheilung resp. Schließen von jedem sich am Spalter-Besprechungs-Tisch in Empfang zu nehmen sine. — Um recht zahlreiche Theilnahme bittet
Der Vorstand.

Kaiser-Parade b. Rossbach de bat. am 14. September 1883.
Der günstigste Aussichtspunkt, um sowohl Sr. Majestät den Kaiser mit der gef. Suite, als auch den Vordermarfch der Truppen, ohne belästigt zu werden, zu beobachten, ist entschieden
die kleine Tribüne am Zenital (6-800 Personen fassend).
Billets im Vorverkauf à 3000 (Sitzplätze) sind in der Expedition d. Zeitung zu haben.
Für nötige Erfrisch. werde bestens Sorge tragen.
Hochachtungsvoll
C. Wernitz,
Zubalder u. Zenitalwärter.

Kaiser-Manöver Merseburg.

Unterzeichneter empfiehlt dem geehrten Publikum sein neu-reparirtes Gasthaus

Zur Stadt Merseburg
in Merseburg,
Breite Straße Nr. 18, nahe am Markt.
Gute Logis, ff. Speisen und Getränke, Stallung für 100 Pferde. Hochachtungsvoll **F. Apitzsch.**
Saalshloss-Brauerei Giebichenstein.
Sonntag den 9. d. Mts. von Nachmittag 4-9 Uhr Abends
Grosses Extra-Militair-Concert
von der ganzen Capelle des 3. Magdeb. Infanterie-Regts. Nr. 66, unter Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn **Schulz**.
Entrée 50 $\frac{1}{2}$.
Montag den 10. d. Mts. Abends 7 Uhr
Grosses Militair-Concert
von obiger Capelle. Entrée 30 $\frac{1}{2}$.
Electriche Beleuchtung des ganzen Parks.
F. W. Fischmann.

Freybergs Garten.

Sonntag, den 9. d. Mts. von 7½ Uhr ab
Extra-Concert
von der Capelle des 4. Magdeb. Pionier-Bataillons unter Leitung ihres Dirigenten Herrn **Fuchs**.
Entrée 25 $\frac{1}{2}$. **F. Welz.**
Freybergs Garten.
Montag den 10. d. Mts. Abends 7½ Uhr
Grosses Militair-Concert
von der gesammten Capelle des Magdeb. Inf.-Regts. Nr. 27 unter Leitung ihres besondern Dirigenten Herrn Musikdirector **Hellmann**.
Entrée: 30 $\frac{1}{2}$. **F. Welz.**
Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Hotelu. Café David.
Sonntag den 9. d. Mts. und Montag den 10. d. Mts.
2 gr. Extra-Militairconcerte
der auf hiefiger Ausstellung mit dem 1. Preise gekrönten Capelle des 26. Inf.-Regiments,
unter Leitung des Königl. Musikdirectors **Hrn. Böhne**.
Sehr gewähltes Programm.
Entrée Sonntag 30 $\frac{1}{2}$, Montag 50 $\frac{1}{2}$.
Beginn Sonntag 7½ Uhr, Montag 7 Uhr Abends, Dauer bei ½ 11 Uhr.
Comptoir, Niederlage u. Bodenräume zu vermietl.
Blucherstrasse 3 I Tr.

Bad Wittekind.
Sonntag den 9. September
früh und Nachmittag
Grosses Concert
von der Capelle des Stadtmusikdirector **W. Halle**.
Anfang früh 6½ Uhr. Entrée 15 $\frac{1}{2}$.
Nachm. 3½ Uhr. • • • 30 $\frac{1}{2}$.
Zum 16. September
in vorzüglicher Lage der großen Ulrichstraße, Eckhaus, 1 Zimmer mit 4 Fenstern zu verpachten. Näheres mit Preis bei **Bud. Mosse, Bräuerstr. 6.**
7 Etad letzte Schwemme u. 3 Känge sind zu verlaufen.
Ed. Schmidt, Brauwoh.

Letzte Woche. Circus Herzog.

Halle a/S., Anstellungsplatz.
Heute Sonntag, 9. September
Zwei grosse Vorstellungen
4 Uhr und 7½ Uhr.
Hauptreizen beider Vorstellungen sind: Aufführung des pompösesten Ausstattungsgütes

Fiametta.
Auffreten der Frau Dir. Herzog als Schmeichlerin. Alba, weiblich. Hengst, vorseh. v. Hr. Neu. Springreitschule, ger. v. Hr. Neu. Hart. Zafir-Witz, vorseh. v. Hr. Dir. Herzog, Miss Rosa, Hr. Henry u. Tomi in ihrer sensationellen Auftragsmusik.
Vorführen des in Freiheit dressirten Wanderschweines
Murro durch Clown **Pool.**

Die römischen Spiele zu Pferde v. Hr. Carl Neu. Auftreten des Herrn Prof. Leon mit Söhne. Alles Nähere Placate. Morgen
Montag
Zwei Vorstellungen,
4 Uhr und 7½ Uhr.
Nachmittag: Auf vieles Verlangen extra arrangirte
Schnulperd-Vorstellung
für den Landwirthschaftlichen Verein der Kreise Leitzsch u. Witzsch, sowie der hier anwesenden Sportsmen u. Herren Landwirthe zum Pferdemarkt, mit persönlicher Mitwirkung des
Herrn u. Frau Dir. Herzog.

Gartenbau-Verein.

Monatsversammlung Dienstag den 11. huj. Abends 8 Uhr im Saale des „Kronprinzens“. Tagesordnung: Vortrag des Herrn Apotheker Edel über „Chemische Elemente der Handarbeit der Pflanze“. Referate des Herrn Spindler. Fragekasten. **Schroeter.**

Holleben.
Dienstag d. 11. Septbr. Ab. 7 Uhr
Militair-Concert,
ausgeführt von der Capelle des 4. Jägerbataillons.
Hierzu laet ergebenst ein
F. Engel.

Grabmonumente
jeder Art u. Größe in Granit, Eucyrit, Serpentin, Marmor u. Sandstein liefern in reichl. Auswahl empfiehlt die Stein- u. Bildhauerei
F. R. Söllinger.

Familien-Nachrichten.
Verlobungs-Anzeige.
Als Verlobte empfehlen sich
Anna Fiedler
Franz Geisonhainer.
Hinsdorf u. G. Hitzitz
im September 1883.

fernere Familiennachrichten.
Der Magdeb. Stg. entnommen:
Verheiratet: Hr. Referendar Carl Aufmann mit Elisabeth Wöde (Magdeburg). Hr. Hans Ledermann mit Bertha Schick (Salzungen). Hr. Stgl. Gerichtspräsident Carl Wenzig mit Marie Ester (Naumburg a/S.).
Geboren: Ein Sohn: Hr. Maurermeister D. Bismeyer (Seehausen b/H.). Eine Tochter: Hr. Christian Koch (Zurberg). Hr. A. Gotsch (Kittigut Friedrichshafen).
Gestorben: Kaufmann Hermann Weinert (Noythal). Frau Caroline Schaller geb. Müller (Magdeburg) ihren geliebten Ehemann geb. Wittke (Stendal).

Der „Aussetzung“ entnommen:
Geboren: Ein Sohn: Hr. Gustav Sauer (Berlin). Hr. P. Wöde (Freyburg). Eine Tochter: Hr. Herrmann Stump (Merseburg). Hr. Bruno von Rabenau-Wöltsdorf (Ober-Wöltsdorf b. Hagenau).
Gestorben: Ober-Konzelebrant A. Heinrich Wagner (Berlin). Hr. John Pommer Gollhorn (Baden-Weiden) Frau Laura Gengstberg geb. Jacobi (Weiter a. d. Ruhr).
Für den Inseratenthail verantwortlich
Wilhelm Viechig in Halle.
Expedition: Gr. Märkerstraße 11, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Hierzu zwei Placate.

Landwirthschaftliche Mittheilungen.

Redigirt von Dr. August Morgen.

Erster Assistent an der agriculturchemischen Versuchsanstalt zu Halle a/S.

Alte und neue Verfahren der Reinigung und Brauchbarmachung von Fluß- und Abflußwässern.

Von Dr. Victor von Wilm.

(Schluß.)

Die Methoden der Reinigung finden im Allgemeinen bei Abflußwasser in der Weise statt, daß das Wasser, ehe es als Abflußwasser in den Fluß kommt, einer chemischen Reinigung unterliegt. Die Reinigung der Abflußwässer für ganze Städte geschieht immer nach den Anfangs angegebenen Filtrationsmethoden. Neuerdings sind Meinungen dahin laut geworden, daß vor Allem die Selbstreinigung bei einem Fluße eine große Rolle spiele. So berichtet Kämmerer, daß bei einer Untersuchung von 6 an verschiedenen Stellen der Pegnitz genannten Wasserproben, bereits innerhalb der Stadt eine Reinigung sich vollziehe. Interessant ist die Berechnung des Verfassers, nach welcher jährlich aus Würtenbergs Hausabwässern und Industrieabwässern 38,017 Centner Kochsalz dem Fluß zugeführt werden. Genies macht Tichy (Chemical News 1880) unter Anderem davon Mittheilung, daß er seinen vielfeitigen Untersuchungen ebenfalls eine Selbstreinigung entnehme. Die Dyratation der organischen Substanzen der Abflußwässer gehöre, wenn letztere mit genügender Menge von reinem Flußwasser vermischt werde, und eine gewisse Schnelligkeit in der Strömung vorhanden sei, sehr rasch. Frankland wiederholt durch seine Versuche und Versuche die Theorie von Tichy, indem er bemerkt, daß die Dyratation nur sehr langsam von Statten gehe, und daß in England kein Fluß lang genug wäre, um die Zersetzung der organischen Substanzen durch Dyratation vollständig zu bewirken. Wenn man auch annehmen kann, daß in den meisten Fällen die sogenannte Selbstreinigung in dieser Weise keine so schnelle Wirkung giebt, so ist doch andererseits die Dyratation, namentlich nach einer vorherigen Reinigung, nicht zu unterschätzen. Es sind Methoden bekannt, die vollkommen brauchbare Resultate liefern, und die theilweise auf dem Selbstreinigungsverfahren beruhen. In England werden dieselben in manchen Städten benutzt. W. Wallace bestätigt dies durch seine Versuche mit dem Wasser des Lythe bei Glasgow. Die Versuche wurden in der Art angestellt, daß 3 Wasserproben dem Canale entnommen und mit 12 Theilen reinem Flußwasser, theils offen, theils geschlossen 5 Wochen lang stehen gelassen wurden. Die erste Probe wurde durch Abfließen und Filtriren, die zweite Probe durch Kalnulfug, die dritte durch Zufug von Kalk und schwefelsaure Thonerde vorher gereinigt. Die Erfolge waren mit dem geklärten und gereinigten Canalwasser sehr gut, indem fast kein Ammoniak nachweisbar war, während die unreinen Proben noch nach einem Jahr Ammoniak enthielten. Die Dyratation des Ammoniake zu salpetriger Säure und Salpetersäure geschieht schneller bei höherer Temperatur als bei niedriger. Wallace meint zum Schluß seiner Versuche: sollte das Ammoniak ein Maßstab für die Brauchbarkeit des Wassers sein, so wäre dies gereinigte Canalwasser ebenso rein, wie das Wasser des Lythe oberhalb von Glasgow. Ein Verfahren, welches von Prof. Dr. König in neuester Zeit vorgeschlagen wurde, beruht ebenfalls auf der Reinigung von fauligem Abflußwasser aus Städten, Schlachthäusern, Zuckern, Stärken, Sodafabriken, Färbereien u. durch Zufuhr von Luft in geeigneter Form, also wiederum durch Dyratation. Die Reinigung soll in der Weise geschehen, daß das Wasser in einem feinen Strahle, zu den beiden Seiten eines Drahtnetzes heruntertrüpfelt, welches mehrfach in einem Winkel gebogen ist, um auf die Weise die größte Vertheilung und innigste Verührung mit der Luft herbeizuführen. Die Resultate lauten: faulnisproducente Art, organische Stoffe, Schwefelwasserstoff werden oxydirt und aus dem Wasser entfernt; das Wasser wird vollkommen mit Sauerstoff gesättigt. Selbst bei einem stark verletzten Wasser kann dasselbe, wenn es Kalkmilch zusetzt, und am Drahtnetz gereinigt ist, ohne Bedenken in Flüsse und Bäche gelassen werden. Auch nach zur Vervollständigung noch Filter mit Filtermasse angebracht werden. Von den Fällungsmethoden wird in der Stadt Aylesbury bei Kenton ein Verfahren benutzt, welches große Vortheile bieten soll. Die Spülwässer von 8000 Menschen wird mit Weinst, Holzschle, Kelm vermischt und dann mit Alaunlösung abgelaufen, gerührt und in Kuchensform an der Sonne oder künstlich getrocknet. Die abfließende Flüssigkeit wird vollkommen klar in den Fluß gelassen. Der dabei erhaltene Dinger ist gut und geruchlos. E. Aubry Bitter reinigt Abflußwasser einer Papierfabrik dadurch, daß er dasselbe in einen Canal leitet, von wo aus es in ein Bassin kommt, in welches unterbrochen Kalkmilch tropft. In demselben bleibt es 8 Tage, in welcher Zeit sich die festen Substanzen zu Boden gesetzt haben. Das klare Wasser wird abgelaufen und der Schlamm ebenfalls verwertet. — Ueberhaupt zielen die meisten neuen Verfahren dahin, neben der Reinigung des Wassers auch die in dem Abflußwasser jeder Art enthaltenen Düngestoffe für die Landwirtschaft nutzbar zu machen. In dem Sinne wirkt die Methode von Moller, die von Sabureau, in einem Zufug von Kalk und Thon vorzusehen und den Rückstand mit Sand zu verpacken. Darauf giebt schwefelsaure Thonerde an, während Robinson und Melles noch Eisenvitriol hinzuzufügen. — Sehr empfehlenswert scheint eine patentirte Vorschrift von Rauma an zu sein, die sich besonders für die Textil-Industrie eignen soll. In einem Bassin werden die Wässer mit Magnesiafalsen, Kalk oder Eisenvitriol und Kalk versetzt. Alle fremden Substanzen schlagen sich darin nieder; dann werden die Wässer in einem evacuirten Apparat fingelesen und mit Dampfdruck in eine Presse in Kuchensform gedrückt. Das klare Wasser läuft ab, während die Restschlammchen zur Gett-, Seifen- oder Gasgewinnung verwertet werden. Die vielfach in Deutschland und dem Ausland eingeführten Apparate liefert F. Kall, Döbeln in Sachsen. Ein Verfahren ganz anderer Art hat sich Alein

Müller patentiren lassen, welches besonders für Zuckerrabriken geeignet sein soll. Dasselbe basiert auf einer künstlichen Culture der kleinen Hefe- und Bacterien-Organismen. Eine Ausfaat von Organismen ist meist unnötig, nur muß der zur Vegetation geeignete Zustand eingehalten werden. Die lästigen, dabei fertig werdenden Gase gelangen durch ein System von Drainröhren auf ein Feld.

Nach diesem Verfahren resultiren einerseits Düngemittel und andererseits Drainwasser, welches so rein ist, daß es fast jeden häuslichen und gewerblichen Zwecken dienen kann. Abfall-Kanaler in Döbeln bei Greibitz hat sich ebenfalls eine Ausbeutung in dem Verfahren der Reinigung von Abflußwässern aus Zuckerrabriken und anderen gewerblichen Anlagen patentiren lassen. Die Hauptfache besteht in Filtration und Kälhlung des Wassers. Zunächst gelangt dasselbe zum Abfließen in ein Bassin, in welchem eine Schicht Kies zum Filtriren so vertheilt ist, daß unterhalb derselben ein Raum zum Ablagern der schweren Stoffe frei bleibt, die im leichteren Stoffe werden durch eine Schicht Sand an dem Bassin des filtrirenden Materials gesammelt. Das Wasser steigt von unten nach oben und gelangt nun in 2 Behälter, wozu eine weitere Trennung vorgenommen wird. Schließlich münden die Wässer zum Abfließen durch einen Hauptarm zum Grabwerke. Die Beschreibung des Ganzen wird durch den Inhalt der betreffenden Zeichnungen sehr erleichtert, wir verweisen daher auf die Originalabhandlung (Neue Zeitschr. für Rüchener-Industrie 1881, Bd. 7, S. 282). — Schließlich wollen wir noch ein von Fresco vorgeschlagenes Verfahren anführen, das sich ganz speciell auf die Reinigung und Verwertung von Wasser bezieht, welches aus den Stärkefabriken tritt. Dasselbe soll einfach erichtet werden, um das Eisenerz gerinnen zu lassen, welches zur Verfertigung verwendet werden kann. Auch kann man diese Abwässer zur Verbesserung von Jellern benutzen und eine vollständige Desinfection dadurch herbeiführen, daß man das Wasser nach dem Eisenerz Verfahren mit einer Mischung von Chlorammonium und Kalkmilch versetzt. — Es würde uns zu weit führen, wollten wir aller noch gemachten Vorschläge und theilweise auch aller in die Praxis eingeführten Methoden gedenken.

Es ist gewiß zur Genüge klar gethan, daß man bei dieser eingehenden Ventilation der Wasserreinigungsfrage fast in keinem Falle in Zweifel über die angewandte Methode sein kann. Man muß nur im Auge behalten, welche Verunreinigungen vorwiegend ist, denn bei bestimmten Industriezweigen sind bereits die anzuwendenden Mittel mit Erfolg geprüft und vorgeschrieben.

Handelt es sich um eine Reinigung des Wassers im Allgemeinen, liegen keine besonderen anorgan. Verunreinigungen vor, so muß man bei der Wahl eben betreffenden Verhältnissen Rechnung tragen, unter denen das Verfahren erichtet wird. Von Besonderen könnte man dem Vanitriole in seinem eigenen Interesse rathen, ein strenges Augenmerk darauf zu haben, daß bei Benutzung des zu Gebote stehenden Wassers, falls dasselbe schädlichen Einflüssen ausgesetzt ist, eine Reinigung von hohem Werthe sein kann.

Ueber die Anwendung der künstlichen Düngemittel im Herbst.

Von Dr. Victor von Wilm.

Die Einführung künstlicher Düngemittel in den Betrieb der Landwirtschaft ist eine Einrichtung der neueren Zeit. Seit Jahrzehnten konnte man nur in dem Stallmist, den thierischen und menschlichen Excrementen die einzigen Mittel und Wege, den Boden, der durch die Ernte seiner werthvollen Bestandtheile immer mehr und mehr beraubt wurde, zu säubern und von Neuem ertragsfähig zu machen.

Es ist das unsterbliche Verdienst von Liebig, anserem Vorgehender der Agrarwissenschaft, zuerst darauf hingewiesen zu haben, wie gefährlich für die Zukunft eine Vertheilung des fester allgemein üblichen Wirtschaftssystems sei, welches er mit dem treffenden Worte "Mauthau" bezeichnet. Durch Wort, Schrift und That hat er es zur Genüge klarzulegen, daß der Erfolg der durch die Ernte entzogenen Nährstoffe ein vollständiger sein müsse, um die Erhaltung der Erträge zu schätzen, und dies könne am zweckmäßigsten durch die Hinzunahme der Anwendung künstlicher Düngemittel erzielt werden. — Vieles Worte seien nicht auf fruchtbaren Boden und der reuende Landwirtschaft wird es wohl selbst am besten zu schätzen wissen, welche eine vortheilbringende Nahrung in der Landwirtschaft die künstlichen Düngemittel hervorgerufen. Im Laufe der letzten Jahre hat sich in Folge der starken Nachfrage ein vollkommen neuer Fabrikationszweig, die künstlichen Düngemittel, herausgebildet, der die verschiedensten Präparate in den Handel bringt. Gleichzeitig mit dem großen Consum ist ebenfalls die Anzahl der verschiedenen Düngemittel gewachsen, so daß wir bereits jetzt eine ganz stattliche Reihe derselben beschreiben können. Während man daher früher nur auf bestimmte Stoffe angewiesen war, hat man jetzt eine reiche Auswahl von Düngemitteln und fast man ferner's Auge, daß die Bestellung im Frühjahr eine vom Herbst verschiedene ist, so wird man begreifen, daß es manches mal nicht leicht sein wird, das Richtige herauszufinden, wir meinen, bei einem bestimmten Boden das rechte Düngemittel zur rechten Zeit zu gebrauchen. Zweck dieser Zeilen soll es sein, die Anwendung der Düngemittel zu besprechen, die im Herbst vorzuzusetzen sind. Die Zeit, da der Ader von Neuem verlorft wird, liegt vor der Thür. Vielleicht wäre es daher mandem willkommen, die allgemeinen Bedingungen, die bei der Herbstcampagne obwalten, nochmals in Kürze vorzuführen zu sehen. — Zwei Momente sind es vor Allem, die bei der Auswahl der künstlichen Düngemittel ins Auge zu fassen sind, und die einen bedeutenden Einfluß auf die Anwendung der Düngemittel ausüben. Erstens die Beschaffenheit

des Bodens und zweitens die Fruchtfolge, sowie die Beschaffenheit der letzten Ernte. — Bei den zu erlegenden und in Frage kommenden Nährstoffen des Bodens sind bekanntlich der Stickstoff, die Phosphorsäure, das Kalzium die wichtigsten; sie allein kommen hier in Betracht. Wenn man bei einem Boden der Mangel und infolge dessen das Bedürfnis z. B. nach Stickstoff festgestellt ist, bleibt es doch noch immer zu entscheiden, in welcher Form derselbe dem Boden am besten zugeführt werden soll, ob als Stickstoff in organischer Form oder als Ammoniak oder Salpeter; ebenso bei der Phosphorsäure; soll man sie als Superphosphat, als Präcipitat, als Knochenmehl u. dergl. mehr geben? Allgemeine und bestimmte Regeln lassen sich bei dem Besuche nur wenige geben, da bereits die beiden oben erwähnten Punkte zu berücksichtigen sind. — Werden wir uns zuerst zu dem Stickstoff, so zeigt es sich, daß bei ihm gerade die Verhältnisse am mannigfaltigsten gestaltet sind. In vier verschiedenen Formen tritt uns der Stickstoff in den Düngemitteln entgegen:

- 1. Als Stickstoff in Form von organischer Verbindungen;
2. als Stickstoff in Form von Ammoniaksalzen;
3. als Stickstoff in Form von ammoniakähnlichen Verbindungen, in den Guano-Arten;
4. als Stickstoff in den salpetersauren Salzen.
Als Stickstoff in Form von organischer Verbindungen, ist er in dem Knochenmehl, im Fischguano, Fleischmehl, Hornmehl, Müllerdünger u. dergl. — Alle diese Substanzen aber enthalten den Stickstoff in sehr complicirter Verbindung wie Kreatin, Protein u., während die Pflanze nur im Stande ist, sich von einfach zusammengesetzten Verbindungen zu nähren. — Es würden daher die Düngemittel solcher, oder genannter Art, ohne Wirkung sein, wenn sie nicht im Boden einer vollkommenen Umwandlung unterworfen wären. Wir wissen, daß die organischen Substanzen sehr leicht in kohlensäure übergehen, und aus ihnen die einfachsten Verbindungen, bei den Stickstoff-haltigen besonders das Ammoniak als Endprodukt resultirt. Dieses nun ist vor allem geeignet, mit Leichtigkeit von der Pflanze resorbirt zu werden, namentlich aber, wenn es sich mit der Zeit und unter gewissen Bedingungen zu salpetersauren Salzen umgewandelt hat. Alle zum kohlensäureprozess notwendigen Factoren treten dem Düngemittel, wenn es in den Boden kommt, entgegen. — Vor allem die Feuchtigkeit, die Bodenwärme und die Atmosphäre. Wenn nun auch die Verwesung unter obengenannten Verhältnissen von Statten geht, so spielt doch die Zeit hierbei eine wesentliche Rolle. Nur langsam und allmählich schreitet der kohlensäureprozess vor sich, namentlich bei kalten Temperaturen. Man muß daher dem Düngemittel Zeit lassen, wenn man einen Erfolg erzielen will. Dies aber ist nur bei Herbststellungen möglich, da hierbei die großen Feuchtigkeitsumengen, die den Boden zusammen mit der Dauer gemeinschaftlich wirken. Man kann daher sagen, daß unter gewöhnlichen Verhältnissen die stickstoffhaltigen Düngemittel organischer Natur vorwiegend im Herbst zu geben sind.

Wir müssen allerdings auch unter den erigenannten Düngemitteln Unterschiede machen; nicht alle sind gleich schwer zerlegbar. Am schwersten unter diesen geht die Zerlegung bei dem Fischguano vor sich, weil hier die Härte und Festigkeit des Materials schuldig wirkt. Anders verhält es sich z. B. beim Fleisch-, Blut und Knochenmehl. Erstens ist ihre äußerliche Beschaffenheit nicht so widerstandsfähig und zweitens führen sie eine große Anzahl faulnisregender Organismen mit sich, die den kohlensäureprozess sowohl schneller einzuleiten als zu Ende führen. Man erzielt daher durch letztere Düngemittel einen entschieden schnelleren Erfolg. Jeder Anwendung ist nicht allein an den Herbst gebunden, sondern kann ebenfalls unter Umständen im Frühjahr zum erwünschten Ziele führen. Wir haben bereits eingesehen, daß die Beschaffenheit des Bodens einen wesentlichen Antheil an der Wirkung des Düngemittels hat und daß man bei der Wahl derselben der Güte des Aeders genau Rechnung tragen muß, und es läßt sich gerade bei der Anwendung dieser Düngemittel eindeutig beweisen, wie die Wirkung ein und desselben Präparates auf verschiedenen Boden verschiedene Resultate liefern kann.

(Fortsetzung folgt.)

Fragen und Antworten.

N. N. in G. — Ist es zweckmäßig, die Schnittgruben von Zuckerrabritablagungen zu überbauen? Wenn es geschieht ist, muß man auf die Schnitzel dann Erde bringen, oder genügt schon eine starke Auflage von festgerammter Gerstenstreu und Stroh?

Ohne Zweifel ist eine Ueberbauung der Schnittgruben von Nutzen, da dieselben dadurch vor dem Unilden des Wetters, namentlich vor Schnee und Regen, geschützt werden, doch glauben wir nicht, daß ein bloßes Bedecken mit festgerammter Streu und Stroh, selbst bei einer Ueberbauung, genügen wird. Es finden nach den neuesten Untersuchungen durch Abfluß einer nährstoffreichen Flüssigkeit aus den mit wasserreichen Diffusionsröhren gefüllten Mieten oder durch Aufhängen derselben Flüssigkeit durch das poröse Gerüst der Schnittgruben erhebliche Verluste der Diffusionsröhren nicht statt, sondern sie sind bedingt, einerseits durch Gährungsprozesse, welche die in den Diffusionsröhren enthaltenen löslichen löslichen Stoffe unterliegen, andererseits aber durch Oxidationsvorgänge durch den Sauerstoff der Luft, durch welche die organische Substanz der Diffusionsröhren in Kohlenfäule übergeht und verflüchtigt wird, und von denen kein Bestandtheil der Rückstände, nicht einmal die an und für sich schwer zerlegbare Holzfasern, verflüchtigt bleibt. So mehr also die Rückstände mit dem Sauerstoff der atmosphärischen Luft in Verbindung kommen, desto größere Verluste an Nährstoffen werden sie erleiden.

Es ist deshalb bei Konfirmerung der Schnittel Hauptbe-

Vertical text on the left margin, including page number 39 and other markings.

Aus der Vergangenheit der Glauchaer Kirchenzweige.

Die kirchliche Angelegenheit der Glauchaer Gemeinde zu St. Georgen bringt in seiner letzten Nummer hierüber folgendes: Ein kirchlich ist über die Schulpfarrkirche in der alten Marktländle...

aus für Rheinpreußen verleihe eine landwirthschaftliche Provinzial-Steueraufsicht...

Supernumerar-Mitglieder des hiesigen, gehaltenes sich gleichzeitig zu einer erheblichen Abnahme...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

2. Weizburg, 7. September. (Von der letzten Zeitung von Interesse ist, Einiges über die wegen der Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers...

verpflichtet folgenden: (A) Acten in sächsische und sächsische Stellen.) Durch die Verlegung...

3. Weizburg, 6. September. (Schleifmord.) Gestern Vormittag hat ein hiesiger...

4. Jerchow, 6. September. (Vermißt.) Einbruch Feuerbrand.) Ein Knabe von vielleicht 15 Jahren hat sich...

5. Weizburg, 7. September. (Schleifmord.) Gestern Vormittag hat ein hiesiger...

6. Weizburg, 7. September. (Schleifmord.) Gestern Vormittag hat ein hiesiger...

7. Weizburg, 6. September. (Schleifmord.) Gestern Vormittag hat ein hiesiger...

8. Weizburg, 7. September. (Schleifmord.) Gestern Vormittag hat ein hiesiger...

9. Weizburg, 7. September. (Schleifmord.) Gestern Vormittag hat ein hiesiger...

10. Weizburg, 7. September. (Schleifmord.) Gestern Vormittag hat ein hiesiger...

11. Weizburg, 7. September. (Schleifmord.) Gestern Vormittag hat ein hiesiger...

Submission.

Beifugung der nachstehend bezeichneten Arbeiten zum Neubau eines Arresthauses auf dem Grundstück der hiesigen neuen Kaserne...

Dienstag den 18. September cr. Vormittags 10 Uhr im Bureau der unterzeichneten Garnisonverwaltung...

Königliche Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche im Jahre 1884 ein Gewerbe im Umbezirke fortsetzen oder neu beginnen wollen...

Der Magistrat.

Amthorsche höhere Handelsschule zu Gera (Rouss).

Am 8. October d. J. Beginn des Wintersemesters. Reisezeugnisse berechtigen seit 1869 zum einjährig-freiwilligen Militärdienst...

Musikschule.

Zu den neuen Kursen für Gesang- und Clavier-Unterricht nehme ich täglich Anmeldungen entgegen...

Stellen-Vermittlung.

des Vereines junger Kaufleute von Berlin. Empfohlen von den Meistern der Kaufmannschaft. Berlin C., Rothenhaferstraße 38.

Rittergutsverkauf, Areal 270 Mrg., guter Boden (Rübenbau), gutes massives Gebäudefu. u. Inventar...

Rittergutsverkauf, Areal 525 Mrg. 1.-III. Bodenart. Stellung dieses Jahr 130 Morgen Weizen...

Billigstes Eisenbaumaterial. I. Eis. Träger in fortirten Längen bis 12 Mr. Durchmesser 4 u. 5 Zoll...

Hingst & Scheller, Halle a/S., Werktätigebetrieb für Anfertigung von eisernen Brücken, Gittern, Veranden, Balkons etc.

Vereinsbank in Berlin

Actien-Gesellschaft. Grund-Capital: 30 Millionen Mark, emittirtes vollbezahltes Capital: 6 Millionen Mark.

Wir übernehmen die Bejorgung des An- und Verkaufes börsengängiger Wertpapiere zu den Coursen der Berliner Börse...

Provision ausschliesslich ein Zehntel Procent.

Die Einziehung von Zinscoupons, Dividenden Scheinen und ausgelosten Stücken, sowie die Controle der Verloosungen...

Commod-Darlehen gewähren wir auf börsengängige Wertpapiere je nach Qualität der zu leistenden Effecten in Höhe von 50-90 pCt. des Courswertes...

Beizugs-Einlagen werden zur Verzinsung angenommen; es beträgt dieselbe derzeit:

Table with 2 columns: Deposit type and interest rate. Includes 'bei Rückzahlbarkeit ohne vorherige Kündigung' and 'bei 14tägiger Rückzahlbarkeit'.

Die Direction der Vereinsbank.

Hallescher Bank-Verein.

Kulisch, Kaempff & Co. Status ultimo August 1883. Activa. Klaffenbestand mit Einschluß des Giro-Guthabens bei der Reichsbank...

Table with 3 columns: Item description, Amount, and Subtotal. Includes 'Activa', 'Passiva', and 'Activa' again with various financial items.

Stettiner Kirchenbau-Lotterie.

Das Loos kostet 1 Mark. Erster Hauptgewinn: Ein vollständiges Mobiliar nebst Leinen-Einrichtung 5000 Mark...

Das Comité behufs Beschaffung von Geldmitteln zum Neubau einer katholischen Kirche in Stettin.

Baumaterialien, Haus- und Bauherren.

Zur sichern, rationalen Lösung des Hauschwaumes empfehle das allein patentierte und prämiirte Heilelfen Imprägnir- und Isolir-Material...

Dr. H. Zereners Antimerulion. (Gegen Schwamm.) Die Herren Holmbold & Co. in Halle a/S. u. M. Wegner in Schiednis...

Carbol-Nach-Säure als gelichliches Antiseptisches Des-Infrisch- und Imprägnir-Material. Carbol-Nach-Säure als bräunliches Antiseptisches Des-Infrisch- und Imprägnir-Material...

Bekanntmachung.

Der vierte diesjährige Jahresmarkt (eintägiger Vieh- und Wollmarkt und zweitägiger Krautmarkt) ist vom 18. u. 19. Octbr. d. J. auf...

Gasthaus-Verkauf.

Der hiesige, mit dem 1. Juli 1884 pachlos werdende Rathshausler, in dem seit langen Jahren die Gastwirtschaft mit gutem Erfolg betrieben worden ist...

Haus- und Grundstücks-Verkauf.

Die Erben des verstorbenen Neuzemischens Brau beabsichtigen für zu Weissenfels am Rammbergischen sehr schön gelegenes Villen-Grundstück:

- a. Wohnhaus mit massiven Seitengebäuden, Stallung u. Thoreinfahrt, mit gegenwärtig 1511 M jährlichem Miethesvertrag und mit 18.000 M bei der W. M. Rentenversicherung versichert. b. Garten von ca. 3 Morgen mit einem jährlichen Nutzungswert von 144 M...

erbschaftsgeldhaber freihändig zu verkaufen unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen...

Termin im Reichsgarten am 12. September d. J. Vormittags 10 Uhr.

Für ein Rittergut bei Rosen wird zum 1. Octbr. eine in Rüsse und Mosterei erfahrene Wirthschafterin gesucht.

Vertical text on the left margin containing various small notices and dates.

Vertical text on the right margin containing various small notices and dates.

Eisenbauten,

sowohl eisernes Baumaterial, als auch Eisenconstructions.

I-Träger, Hartwischschienen, Eisenbahnschienen, Säulen, Anker, Laschen, Fenster, Treppen, Dächer, Gitter, Thüren, Thore, Veranden, Balkons, Wellblech-Constructions, Sprengwerke, Stalleinrichtungen, ganz eiserne Gebäude, Schuppen, Wellblech-Häuschen, Pavillons, Gewächshäuser, Centralheizungen, Brücken, Stöge, Industrie- und Feldbahnen-Schienen, -Weichen, -Drehscheiben, -Wagen, -Schiebekarren und ähnliche Constructions liefert zu den billigsten Preisen seit 1869 in vielen Hunderten von Ausführungen

Otto Neitsch in Halle a. d. S.,

Specialfabrik für Eisenbauten,
ältestes, größtes und bestingerichtetes Etablissement dieser Branche,
Engros-Lager von eisernem Baumaterial,
verbunden mit
Eisengiesserei I. Ranges.

In reicher und gediegener Auswahl halte ich am Lager und empfehle:

Tapeten, Wand- u. Decken-Decorationen,
Teppiche, Möbel- u. Gardinen-Stoffe,
Weisse und écru-Gardinen
zu billigen Preisen.

Wilhelm Röper,

Specialität für Tapeten, Teppiche,
Möbelstoffe und Gardinen,
sowie
Uebnahme von Zimmer-Einrichtungen
jeder Art.
Ausstellung von Muster-Decorationen
in den Räumen der 1. Etage
Leipzig, Goethe-Str. No. 1.

Ich wohne
Bahnhofstraße 6.
Dietrich, Bierarat.

Engl. u. franz. Geschäfts-
Correspondenzen werden
prompt u. discret übers. resp. an-
gefertigt. Off. unt. O. 100 an Hrn.
E. Penno, Leipzigerstr. 77.

Pension.
Für Schüler gute Pension mit Nach-
hilfe Tischerplan 10, 1 am Leipziger
Thurm.

Ein feines Piano,
neu, mit schönem Ton, wird gegen baar
sehr billig verkauft
Zentersgasse 11b, 2 Tr.

Ein erfahrene Kinder mädchen
wird zum 1. Okt. gesucht. Wohnungen
bei Herrn Oberamtmann Wentzel,
Wachwitz.

Rittergut Cuckig sucht zum 1. Octo-
ber d. J. zwei verheiratete Pferde-
frechte.

Eiserne
Bettstellen
mit Matratzen,
eiserne Waschtische mit
Garntüren
von 4. 4 an.
Flaschenschränke u. Flaschenlager
empfehle

Wilh. Heckert,
Halle a/S., gr. Ulrichstr. 60.

Waaren-Parteien,
Buckstins u. Zucker, Weiß-, Woll-,
Leinwandwaren, Confection und
aller sonstigen Branchen lauft coulant
per Cassa. Offert. sub J. N. 928 an
Goswienstein & Bogler, Leipzig.

120 Zuchtschafe, 150
große Weidchammel
stehen Montag den 10.
und Dienstag den 11. September
zum Verkauf bei Fr. Zöge in
Dalsna.

Zu bevorstehenden Festlichkeiten
empfehle

Seidenhüte, Capeaux mechaniques.
Weisse Glacéhandschuhe f. Damen, Herren u. Kinder.

Weisse Cravatten in reichhaltiger Auswahl.
Halle a/S.,
Schmerstraße 33. **Christian Voigt.**

Wagenfabrik  **Halle a/S.**
D. Keil. Leipzigerstraße
Hr. 72.
Empfehle mein reichhaltiges Lager eleganter
Luxuswagen
jeder Art bei billigen Preisen.

Alle Sorten starke Mushebe
sowie Traggeschichte jeder Größe zu soliden Preisen stets vorräthig.
Karl Pree, Schülershof 19, nahe am Markt.

Eisschränke
für Haushaltungen
und Restaurationen
nach bester und bewährter Con-
struction halten auf Lager und
empfehle.
Vaass & Littmann.

Eis! Eis! Eis!
aus reinem Wasser empfehlen zu jeder Tageszeit,
Selterswasser!
in Syphon und grünen Flaschen ist zu haben bei Herrn C. Vaass,
H. Klausstraße Nr. 1 — und in unserer Fabrik, Deffauerstraße 5.

Vaass & Littmann.

Lager = Decken,
Decken für Einquartierung
grosser Berlin 18 parterre.
sind billig zu haben

Kaiserparade

auf dem Schlachtfelde bei Rossbach
nächste Bahnstation Corbetha
am 14. September a. c.
Der Vorverkauf von Billets zur
Kaisertribüne

und zwar:
Sperrsitze 5 Mark,
Erster Platz 3 " "
Zweiter Platz 2 " "
Steh-Platz 1 " "
sowie Equipagen-Plätze a 6 Mark
ist für Halle bis zum 12. d. Mts. Herrn
C. H. Spierling, Leipziger- u. Poststr.-Ecke,
übertragen. An der Tages-Cassa treten erhöhte
Preise ein. **Heinrich Günther.**

Freyburger Trauben-Essig.

Von meinem, dem Publikum schon längst bekannten echten Fruchtweine-
Essig, wozu hiesige feine Weine vermenet werden, daher er auch dem besten rhein-
ischen Wein-Essig weder in Aroma noch an Stärke nachsteht, und sich deshalb vor-
zugsweise zum Einmachen der Früchte eignet, halten Lager in:

- | | |
|--|---|
| Alten a. G.: W. D. Schmidt. | Göhnsfeldt: W. Weise. |
| Aischen: C. F. Elze. | Hollen: Wilh. Schröder. |
| Alttranstätt: Reinh. Günther. | Jehly: A. Cramer. |
| Aischersleben: Ferd. Gehler. | Kandja: R. Damm. |
| Artern: Chr. Aug. Engelhardt. | " Theod. Kannis Wwe. & Sohn. |
| Carl Wasell. | " C. F. Reiffkorn. |
| Bernburg: Theod. Pichler. | " C. H. Saalfeld. |
| Bibra: Gustav Schöneburg. | " C. F. Schmidt. |
| Bitterfeld: G. C. Pösch. | " Carl Siebig. |
| Cornelius Meyer, | " C. R. Köpfer. |
| G. Jtler. | " G. A. Dertel. |
| Bregna: C. V. Kummer. | Landsberg: J. C. Pösch. |
| Theod. Sachler. | " William Köhl. |
| Burg: H. W. Gäßner. | " A. Götze. |
| Camburg: Gust. Bod Nachf. | " J. Thob. |
| Calleba: F. W. Klube & Co. | Weschn: F. Rudloff. |
| Cönnern: Louis Kretschmann. | Witzen: William Sad. |
| Cöthen: August Frenzel. | " E. L. Knäuper. |
| Otto Strenbel. | Wansfeld: Wilh. Voigt. |
| Groschen: F. W. Börner Nachf. | Carl Rünter. |
| Delitzsch: Reinh. Müller. | Wersdorf: Otto Bedolt. |
| Bruno Siebide. | " A. B. Sauerbrey. |
| A. F. Hübel Nachf. | " Heinar. Schulze jun. |
| Paul Menge. | Theodor Funke. |
| Richard Senn. | Raumburg: L. Weßner. |
| Herm. Jone. | " Reimann & Zenz. |
| C. Hülmeid. | " Louis Reimann Nachf. |
| Dommitzsch: C. F. Roething. | " C. Trummer. |
| Döben: G. Ransch Wwe. & Sohn. | Rochhausen: W. F. König. |
| Eilenburg: Heinrich Poppe. | Rebra: C. W. Köhlig. |
| Eisleben: Zul. Reichel. | " Ernst Reiser. |
| C. F. Grempler. | " R. Bartel. |
| C. Kiefert. | " C. Eigendarf. |
| Chr. Lehmann. | " A. Eidsig. |
| Edarisberga: Benno Viebers. | Rehndensleben: Gust. Rubeloff. |
| Egidienstein: A. Reichardt jun. | " D. Räder. |
| Großenhainchen: G. Olach. | " F. W. Müller. |
| Görlitz: Theod. Friedleben. | Dierfeld: Fr. Bräutigam. |
| Grenzsch: C. Th. Schubarth. | Duerfurt: Julius Dix. |
| Grätzsch: Albert Hübel. | " F. Schneebewind. |
| August Richter. | " C. Schrader. |
| Wilh. Martini. | " Sac. Topelmann. |
| Halterstadt: Adolf Meyer. | Roitzsch: Oscar Schröder. |
| C. H. Naeter. | Rosleben: Otto Werthold. |
| Halle a/S.: Aug. Apell. | Sangerhausen: C. Fehling. |
| Reinh. Wehbarth. | Schafstädt: Carl Apell. |
| Kann. Str. | " Otto Künig. |
| Herm. Partitz. | Schwendig: F. E. Hüthig. |
| " C. A. Krammisch. | Schlöten: A. Gottschalg. |
| " A. W. Krause. | Sömmerda: F. Weise. |
| " C. Pagels. | Spergau: C. Eise. |
| " G. Rübemann. | Stahfurt: M. C. Fischer. |
| " W. E. Schmidt. | " H. Hildenpennig. |
| " Wilhelm Schubert. | Tendern: C. Schauf. |
| " Otto Bieme. | Wettin: Wilh. Grobe. |
| " Dem. Teichmann. | " Feodor Stöbe. |
| " H. Chr. Werther & Co. | " Julius Wogt. |
| Ernst Döge. | Weißentels: C. von Przemelt & Co. |
| Heidringen: Chr. Niedermeyers Wwe. | " Gustav Köhse. |
| Hugo Weinrich. | Zerbitz: Müller & Gündel. |
| Hettstädt: F. W. Schröders Wwe. | Zörbig: C. F. Straube. |
| Hohenmölsen: Otto Jacob. | " G. A. Voigt. |
| Die Weinessig-Fabrik von F. Kiedler Nachfolger
gegründet 1841
(Zuhaber W. Schadowell).
Freyburger a/U. | Zitz: Richard Bod.
" Eduard Richter. |

Van Houten's

1/2 Ko. Mk. 3.30, rother Melchor, Es wird geboten die Preise zu beschreiben.
1/4 Ko. " 1.80,
1/8 Ko. " 0.90.
Bestand "ausgezeichnet". Ein Pfund genügt für 100 Tassen.
Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.
zu haben in den meisten feinen Delicatessen, Colonialwaaren- u. Droguenhandlungen.